

19. JANUAR 2025

JESUS CHRIST IS COMING SOON: WENN GLÄUBIGE UNTER DRUCK KOMMEN

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER VIVA KIRCHE FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen. Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

DU MÖCHTEST GEBET IN ANSPRUCH NEHMEN?

Im hinteren Bereich des Saals (beim Kreuz) steht ein Gebetsteam bereit, um während dem Lobpreis oder nach den Gottesdiensten für dich und deine Anliegen zu beten oder dich zu segnen.

Montag	20. Jan	09:00	Stadtgebet
Mittwoch	22. Jan	07:30	Gebet für die Welt
Donnerstag	23. Jan	13:00	Experience 55+ Unterwegs
Freitag	24. Jan	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Samstag	25. Jan	09:30	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
Sonntag	26. Jan	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung

Aus 1. Thessalonicher

Im Übrigen danken wir Gott immer wieder dafür, dass ihr die Botschaft, die wir euch in seinem Auftrag verkündeten, als das aufgenommen habt, was sie tatsächlich ist – das Wort Gottes und nicht eine Lehre von Menschen. Und seit ihr glaubt, erfahrt ihr die Kraft dieses Wortes in eurem eigenen Leben. Ihr wart sogar bereit, Verfolgungen auf euch zu nehmen, liebe Geschwister, und seid damit dem Vorbild der Gemeinden Gottes in Judäa gefolgt, die sich wie ihr zu Jesus Christus bekennen. Denn ihr hattet durch eure Landsleute in gleicher Weise zu leiden wie die Gläubigen von Judäa durch ihre Landsleute. (2,13-14)

Ihr wisst ja selbst, dass solche Leiden zu unserem Leben als Gläubige gehören. (3,3b)

Wir bitten ihn, euch auf diese Weise innerlich so stark zu machen, dass nichts mehr an euch sein wird, was Tadel verdient, und ihr in Heiligkeit vor Gott, unseren Vater, treten könnt, wenn Jesus, unser Herr, mit allen seinen Heiligen wiederkommt. (3,13)

Zusammenfassung

Die Predigt agiert mit dem Kontrast zwischen Kultur-Christ und Christ der Jesus nachfolgt. Dieser Kontrast wird illustriert anhand des Unterschieds

zwischen Fahrräder mit Stützräder und Fahrräder, die keine Stützräder haben.

Unsere westliche Kultur hat über die Jahrhunderte eine ganze Anzahl christlicher Werte gehabt, die wie eine Art **kulturelles Stützrad** funktioniert haben: Man hat 'christlich' gelebt, nicht weil man wirklich Christ ist, sondern weil die Kultur einen christlichen Lebensstil gefördert und unterstützt hat. Wenn eine Kultur oder Gesellschaft einen christlichen Lebensstil nicht mehr unterstützt, sondern Druck ausübt auf Christen, zeigt sich, ob jemand nur Kultur-Christ ist, oder wirklich mit Jesus leben will.

Die Christen in Thessaloniki, die noch jung sind im Glauben, stellen uns zwei Fragen: **Wollen wir umdenken** in Bezug auf Druck und Verfolgung? Und **sind wir bereit**, wenn Druck oder Verfolgung auf uns kommt?

#1 Umdenken: Christ werden ist keine Garantie für ein angenehmes Leben, sondern kann zusätzliche Probleme in dein Leben bringen.

Den Christen in Thessalonich war das klar: *Ihr wisst ja selbst, dass solche Leiden zu unserem Leben als Gläubige gehören. (3,3b)* Wir **wissen** das heute nicht mehr so richtig. Wir denken vielleicht: Wenn ich Christ werde, wird mein Leben angenehmer als vorher. Nun das kann sein. Mein Leben (Paul) hat sich mit Hoffnung, Sinn und Kraft

gefüllt, die vorher nicht da war. Diesbezüglich ist mein Leben mit Jesus so unglaublich viel besser! Aber wenn wir verschweigen, dass es zu Problemen kommen kann, weil wir mit Jesus leben, denken wir schnell, dass der Glaube an Jesus eine Art therapeutische Wohlfühlpille ist. Jesus ist dann quasi eine Alternative zu den vielen Angeboten, uns im Leben besser zu fühlen. Da müssen wir umdenken: *Ihr wisst ja selbst, dass solche Leiden zu unserem Leben als Gläubige gehören. (3,3b)*

#2 Bereitschaft: Sei bereit, dass Druck kommen kann

Paulus sagt es zur Genüge im Thessalonicher Brief: *Ihr wart sogar bereit, Verfolgungen auf euch zu nehmen, liebe Geschwister, und seid damit dem Vorbild der Gemeinden Gottes in Judäa gefolgt, die sich wie ihr zu Jesus Christus bekennen. (2,14)* Es reicht nicht, ein korrektes Bild vom Christentum zu haben (umdenken), sondern die Frage ist dann sofort auch: sind wir bereit dafür, wenn es passiert? Wenn Druck auf uns kommt, wegen unseres Glaubens an Jesus, sollten wir nicht überrascht sein, als würde uns etwas passieren, das unerwartet ist.

Global gesehen in unserer Zeit sind Christen die grösste verfolgte religiöse Gruppe. In anderen Ländern leben

Christen real damit. Mehr Informationen dazu unter www.opendoors.ch In Europa kommen, wie es aussieht, auch andere Zeiten auf uns zu. Im aktuellen Jahresbericht der OIDAC ist die Rede von 748 Fällen christlicher Hassverbrechen – darunter Brandstiftungen, Körperverletzungen, Beschimpfungen und Entweihungen – in 30 europäischen Staaten, also immerhin 44 Prozent mehr als im Jahr 2021 (Quelle auf Englisch: www.intoleranceagainstchristians.eu/fileadmin/user_upload/publications/files/Annual_Report_2023_-_ONLINE_Version.pdf)

Link zur SRF Sendung

mit Tobias Haberl

www.srf.ch/play/tv/sternstunde-philosophie/video/tobias-haberl---der-wille-zum-glauben?



Fragen zur Vertiefung

- #1 Tauscht aus, was ihr durch die Predigt gelernt habt? Wie hat Gott zu euch gesprochen?
- #2 Bist du eher ein Kultur-Christ oder ein Christ, der nicht so abhängig ist davon, dass dein gesellschaftliches Umfeld dir hilft, christlich zu leben? Woran machst du das fest?
- #3 Lest 1. Thessalonicher 2,13 bis 3,13
- #4 Welche Aussagen findest du in diesem Text, die nicht passen zu deinem Denken über das Leben mit Jesus Christus? Wie müsstest du vielleicht umdenken?
- #5 In welche Art von Umstände kommen die Christen in Thessaloniki? Müsstest du dich vielleicht bereit machen, auch in solche Umstände zu kommen?
- #6 Lest den Bericht von Opendoors (der Link ist in der Zusammenfassung zu finden) und betet für die Anliegen, die Gott euch dabei aufs Herz legt.

DANKE für deine Unterstützung

Spenden über Twint

Spende einen von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Spenden per Banküberweisung (QR-Einzahlungsschein)

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2,

8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen